



Inserate, sowohl v. Behörden, als auch v. Privatpersonen, werden in Danzig im Intelligenz-Compt. Topengasse 8 angenommen. Preis der gewöhnlichen Zeile 20 $\frac{1}{2}$

Dieses Blatt erscheint jeden Mittwoch und Sonnabend. Der Abonnementspr. pro Jahr ist von Auswärtigen mit 3 $\frac{1}{2}$ bei der nächsten Postanstalt, von Hiesigen mit 3 $\frac{1}{2}$ im Intell.-Compt. zu entrichten.

Kreis- und Anzeige-Blatt

für den

Kreis Danziger Höhe.

N^o 57.

Danzig, den 18. Juli.

1894.

Amtlicher Theil.

I. Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

1. Der Fleischer Paul Hebel in Borgaseld beabsichtigt auf seinem Grundstück in Borgaseld Blatt 6 des Grundbuchs einen Schlachtstall zu errichten.

Dieses Unternehmen bringe ich gemäß §§ 16 und 17 der Reichs-Gewerbeordnung hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß die Beschreibung und die Zeichnung für die zu errichtende gewerbliche Anlage in meinem Bureau Sandgrube 24, Zimmer 8, zur Einsicht ausliegen. Etwaige Einwendungen gegen das Unternehmen sind binnen 14 Tagen nach dem Erscheinen des diese Bekanntmachung enthaltenden Kreisblattes entweder schriftlich oder mündlich zu Protokoll bei mir anzubringen. Die Frist ist für alle Einwendungen, welche nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, präklusivisch und können nach Ablauf dieser Frist Einwendungen in dem Concessionsverfahren nicht mehr erhoben werden.

Zugleich beraume ich hiermit zur mündlichen Erörterung der etwa rechtzeitig angebrachten Einwendungen einen Termin auf

Montag, den 6. August d. Js., Vormittags 10 Uhr,

in meinem Bureau an und lade zu diesem Termine den Unternehmer und die Widersprechenden mit der Eröffnung vor, daß im Falle ihres Ausbleibens gleichwohl mit der Erörterung der Einwendungen vorgegangen werden wird.

Danzig, den 14. Juli 1894.

Der Landrath.

2. Zur weiteren Verbreitung der Kenntniß über die von der Landes-Aufnahme veröffentlichten offiziellen Kartenwerke sind mir von dem Herrn Regierungs-Präsidenten Verzeichniß und Uebersichtskarte des herausgegebenen Karten-Materials zugegangen.

Die Herren Amts-, Gemeinde- und Guts-Vorsteher, welche für ihre dienstlichen Zwecke Anschaffungen aus diesem Karten-Material beabsichtigen, ersuche ich, ihre diesbezüglichen Wünsche mir bis zum 15. August d. Js. schriftlich einzureichen, bezw. im hiesigen Bau-Bureau Sandgrube No. 24, Zimmer No. 10, mündlich anzumelden, indem ich gleichzeitig bemerke, daß zur näheren Information das Verzeichniß und die Uebersichtstafel an den Wochentagen in den Dienststunden von 9—1 Uhr im Bau-Bureau ausliegen.

Danzig, den 14. Juli 1894.

Der Landrath.

In Vertretung:

J. von Heber, Kreis-Deputirter.

3. Die durch meine Kreisblatt-Berfügung vom 3. d. Mts. erforderte Anzeige über die im ersten Halbjahr 1894 vorgenommene polizeiliche Revision der Geschäftsführung der Tröbler, Gesinde-Vermiether und Stellen-Vermittler, oder eine Fehlanzeige ersuche ich die Herren Amts-Vorsteher mir nunmehr binnen 3 Tagen einzureichen.

Danzig, den 16. Juli 1894.

Der Landrath.

4. Der Ober-Kocharzt Reinemann hier selbst ist mit der Stellvertretung des hiesigen Kreis-Thierarztes Preusse bei der Feststellung der Seuchen-Ausbrüche bei Schweinen beauftragt.

Danzig, den 14. Juli 1894.

Der Landrath.

5. Es soll der Aufenthalt des Circus-Besizers Kasimir Casagrande, welcher sich in der hiesigen Provinz befinden soll, ermittelt werden.

Ich ersuche Jeden, der über den Casagrande eine Auskunft geben kann, mir davon Mittheilung zu machen.

Danzig, den 16. Juli 1894.

Der Landrath.

6. Der Inspektor Max Raschke in Gr. Kleschau ist zum stellvertretenden Guts-Vorsteher für den Guts-Bezirk Gr. Kleschau ernannt, von mir bestätigt und vereidigt worden.

Danzig, den 13. Juli 1894.

Der Landrath.

II. Verfügungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

7. Der Rechnungshof des Deutschen Reichs hat bei der Revision der Spezial-Rechnung der Reichs-Hauptkasse, betreffend die Ausgaben für Familien-Unterstützungen aus Anlaß von Friedensübungen für das Etatsjahr 1892/93, unter Anderm auch Folgendes zu bemerken und zu erinuern gefunden:

In vielen Empfangsbescheinigungen über gezahlte Familien-Unterstützungen fehlen:

1. Angaben über

a. den Stand der zur Uebung Einberufenen,

b. die Familienstellung der als unterstützungsberechtigt angemeldeten Angehörigen,

c. Geburts-Famillennamen der Ehefrauen und eventl. über Famillennamen der früheren Ehemänner derselben,

d. Tag und Jahr der Geburt der Kinder,

- e. Familiennamen bezw. Geburts-Familiennamen der Verwandten in aufsteigender Linie,
- f. Familiennamen der Geschwister der Einberufenen, sowie der Kinder der Ehefrauen aus früheren Ehen.
2. Bescheinigungen darüber, daß Kinder über 15 Jahre, Verwandte in aufsteigender Linie oder Geschwister der Einberufenen, für welche Unterstützungen angefordert werden, von den Einberufenen unterhalten werden, oder daß das Unterhaltungsbedürfniß erst nach erfolgtem Dienstantritt derselben hervorgetreten ist.
3. Darlegungen der Umstände, welche die Gewährung von Unterstützungen für Verwandte der Ehefrauen in aufsteigender Linie und für Kinder aus früheren Ehen derselben angezeigt erscheinen lassen — siehe § 1 der Ausführungs-Vorschriften zu dem Gesetz vom 10. Mai 1892 (Reichs-Gesetzbl. S. 661) betreffend die Unterstützung von Familien der zu den Friedensübungen eingezogenen Mannschaften vom 2. Juni 1892 und das zugehörige Muster A. (Reichs-Gesetzbl. S. 668).

Unter Hinweis auf meine Kreisblatts-Bekanntmachungen vom 29. August 1892 (Kreisblatt pro 1892 No. 71 Ziffer 4) und vom 18. April 1893 (Kreisblatt pro 1893 No. 32 Ziffer 5) mache ich die Guts- und Gemeinde-Vorstände des Kreises wiederholt auf die für die Aufstellung der Empfangsbescheinigungen erlassenen Vorschriften aufmerksam und ersuche, dieselben für die Folge genau zu beachten.

Insbesondere verweise ich auf Punkt 3 der vorstehenden Verfügung, welcher bisher in den seltensten Fällen beachtet worden ist.

Danzig, den 13. Juli 1894.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.

In Vertretung: J. von Heber, Kreis-Deputirter.

Zwangsversteigerung.

8. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Grenzdorf — Blatt 49 — auf den Namen der Streckenarbeiter Gustav und Wilhelmine geb. Schallhorn—Darg'schen Eheleute in Wozlaff eingetragene Grundstück

am 10. September 1894, Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Pfefferstadt, Zimmer 42, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 5,91 *MP* Reinertrag und einer Fläche von 1,957 Hektar zur Grundsteuer veranlagt.

Die nicht von selbst auf den Ersterher übergehenden Ansprüche, insbesondere Zinsen, wiederkehrende Hebungen, sind bis zur Aufforderung zum Bieten anzumelden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 11. September 1894, Vormittags 10 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Danzig, den 11. Juli 1894.

Königliches Amtsgericht XI.

9. **Bekanntmachung.**

Ende März und Anfangs April d. Js. sind in den Schluchten vor Ziganenberg wiederholt Frauenspersonen von einem jungen Menschen theils in unzüchtiger, theils in räuberischer Absicht angefallen worden.

Der Thäter, etwa 25—30 Jahre alt, war von mittlerer Größe und schwächlichem Körperbau, hatte ein hageres bleiches Gesicht, blaue Augen, blondes Haar und einen kleinen blonden Schnurrbart.

Jeder, der über die Person dieses Menschen Auskunft geben zu können glaubt, wird ersucht, sich zu den Acten V. J. 226/94 zu melden.
Danzig, im Juli 1894.

Der Erste Staats-Anwalt.

Zwangsvorsteigerung.

10. In Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Renau — Blatt 6 — auf den Namen des Ludwig Wilhelm Treder eingetragene Grundstück
am 7. September 1894, Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Pfefferstadt, Zimmer 42, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 102,03 *Alk* Reinertrag und einer Fläche von 8,313 Hektar zur Grundsteuer veranlagt.

Die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, insbesondere Zinsen, Kosten, wiederkehrende Hebungen, sind bis zur Aufforderung zum Bieten anzumelden.

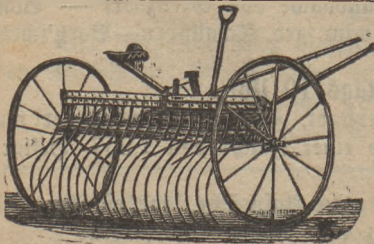
Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 8. September 1894, Vormittags 10 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Danzig, den 11. Juli 1894.

Königliches Amtsgericht XI.

Nichtamtlicher Theil.

Honig in Rümphen und Schleuderhonig
kauft **L. Matzko Nachf., Danzig, Altst. Graben 28.**



Original amerikanische

Hollingsworth-Pferderechen,

Tiger- ”

Triumph- ”

Heureka- ”

Puck- ”

Amerikanische Heu-Wende-Maschinen

offeriren billigst

Hodam & Ressler, Danzig,

Maschinenfabrik.

Hopfengasse 81/82 (Speicherinsel).

12. Meine Gastwirthschaft mit großem neuem Saal, Billardzimmer etc. bin ich willens zu verkaufen.
Zube—Woglaß.

Redakteur: J. A. Blottner in Danzig.

Druck und Verlag der A. Müller vormals Wedel'schen Hofbuchdruckerei in Danzig, Hopfengasse 8.